



Evang.-Luth.
Versöhnungskirche
München-Harthof
August – November 2024

Kirchenvorstandswahl



Liebe Wahlberechtigte,
liebe Gemeindemitglieder,

Bild, Name, Beruf und Alter, ein kurzer Text – so stellen sich Ihnen auf den nächsten Seiten die Frauen und Männer vor, die für die Kirchenvorstandswahl kandidieren. Manche kennen Sie vielleicht persönlich, sind dem einen oder der anderen schon mal begegnet. Doch auch aus dem Wenigen, das hier veröffentlicht ist, wird deutlich: Die Vorstellungen von Gemeinde und die Motivation, sich einzubringen, sind recht unterschiedlich. So vielfältig wie die Lebenssituationen und Erfahrungen sind, sind auch die Positionen im Blick auf die Gemeinde.

Gemeinsam ist allen Kandidatinnen und Kandidaten das Anliegen, den christlichen Glauben, das Leben unserer Gemeinde, mitzugestalten.

Bei der Briefwahl ab Mitte September können Sie bis 20. Oktober insgesamt sechs Stimmen vergeben. Sie können diese auf mehrere Personen verteilen.

Wer kann Ihre Interessen und das, was Ihnen für unsere Gemeinde wichtig ist, vertreten?

In der Bibel beschreibt Paulus das Besondere einer Gemeindewahl: „Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte, aber

es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“
1. Korinther 12, 1–4

Ergänzung, Miteinander – nicht Konkurrenz, nicht Kampf um die meisten Stimmen.

Offene, einladende Gemeinde im Sinn des Evangeliums können wir am besten sein, wenn auch dem Kirchenvorstand ganz verschiedene Persönlichkeiten angehören. Die gegenseitige Ergänzung, das Miteinander ist für eine gelungene Gemeindeleitung entscheidend.

Paulus ist dazuhin überzeugt, dass in jedem Amt, durch jede Fähigkeit, mit jeder Art von Beteiligung am Gemeindeleben Gott erfahrbar wird. Also auch durch Ihre Mitarbeit – sei es auch nur die Abgabe Ihrer Stimme bei der Wahl, ein tatkräftiges Mitarbeiten, das Mitdenken oder die Fürbitte.

Auf Sie kommt es an, und auf Ihre Bereitschaft, Mitverantwortung zu übernehmen. Ich wünsche mir, dass Viele den Kurs der kommenden Jahre mitbestimmen und hoffe, dass wir weiterhin eine offene Gemeinde bleiben, in der sich unterschiedliche Menschen begegnen und sich gern mit ihren Gaben einbringen.

Ihre

Dorothee Hermann

Kandidatinnen und Kandidaten



Reinhard Hubert,
Brandamtsrat in Pension, 75 Jahre

Meine Frau und ich wurden in der Versöhnungskirche von Pfarrer Steiner konfirmiert. Wir sind hier in der evangelischen Jugend groß geworden, haben in der Versöhnungskirche geheiratet und unsere Kinder wurden hier getauft. Ich möchte vermitteln, dass Kirche nicht nur Glauben ist, sondern auch soziale Gemeinschaft, in der Verständnis für alle Menschen da ist, besonders zwischen Jung und Alt. Ich möchte die schwierige Zukunft der Versöhnungskirche unterstützen und mitgestalten.



Helga Hutter
Dipl. Finanzwirtin (FH) in Pension, 74 Jahre

Mit unserer Kirchengemeinde bin ich seit Jahren ehrenamtlich verbunden. Anfangs habe ich Gemeindebriefe ausgetragen, und seit April 2020 kümmere ich mich als Kirchenpflegerin um die Finanzen der Versöhnungskirche. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die Kenntnisse aus meiner früheren beruflichen Tätigkeit in der Finanzverwaltung sehr hilfreich waren.

3

Und was hat mich nun bewogen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren? Es sind die anstehenden Veränderungen für die Versöhnungskirche, die begreife ich als große Chance! Da will ich mitgestalten, gerade in Zeiten, in denen die Kirche ihre Verankerung im Leben der Menschen mehr und mehr verliert. Und ich möchte gerne die Worte, die das Motto der Versöhnungskirche bilden, gemeinsam mit Ihnen, mit Leben füllen.

Sie lauten: GLAUBE LEBEN UND FEIERN

Kandidatinnen und Kandidaten



Adolf Jackermayer
Techniker im Ruhestand, 86 Jahre

Ich bin für eine lebendige Gemeinde, kann notwendige Beziehungen knüpfen, bringe altersbedingt Wissen mit, um Probleme zu lösen. Ich hoffe auf eine gute Zusammensetzung im neuen Vorstand, Jung und Alt, Frauen und Männer. Ich bitte Sie für die anstehende Wahl um Ihre Stimme. Damit könnte ich meine erworbenen Kenntnisse der letzten Vorstandszeit in der neuen Amtszeit wieder zum Wohle der Gemeinde einsetzen.



Sebastian Locherer
Zuhörer, Coach & Berater, Unternehmer, 51 Jahre

Ich bin leidenschaftlicher Papa für meine beiden Kinder, mit Leib und Seele Zuhörer, daneben begeisterter Hobby-Koch und erfahrener Qigong-Übender. Ich bin offen, unkonventionell und wohlwollend.

Mit meinem Startup www.einfachzuz hoeren.com schaffe ich als Unternehmer viele Gelegenheiten, dass sich immer mehr Menschen im Zuhören begegnen können. Ich habe in meinem Werdegang erfahren, welchen Unterschied es macht und welches Geschenk sich die Menschen gegenseitig machen können, wenn sie sich gegenseitig zuhören. Wir kommen in mehr Gelassenheit, können wirklich erfahren, was dem Anderen gerade wichtig ist und finden zu mehr Gemeinschaft.

Dieser verbindende Gemeinschaftsgedanke motiviert mich, für den Kirchenvorstand in unserer Gemeinde zu kandidieren. Mir geht es darum, die Vision einer Kirchengemeinde umzusetzen, die für ihre Mitglieder da ist, in dem wir uns gegenseitig mehr zuhören, bei dem was wichtig ist. Ich bin davon überzeugt, dass viele Menschen das in der Gemeinschaft suchen. Wenn wir als Kirchengemeinde dafür Räume und Gelegenheiten anbieten, werden wir eine sehr lebendige Kirchengemeinde.

Kandidatinnen und Kandidaten



Hubert Reiter
Oberstleutnant a.D., 69 Jahre

Mein Interesse gilt der Politik und dem sozialen Miteinander in der Gesellschaft. So bin ich 1. Vorsitzender der Kameradschaft Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene München im Deutschen BundeswehrVerband e.V. Darüber hinaus engagiere ich mich bei der Arbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. im Bezirksverband München.

Last but not least bin ich seit 2014 in der Kirchengemeinde der Versöhnungskirche aktiv, seit 2016 Mitglied im Kirchenvorstand. Diese Arbeit möchte ich für die nächste Periode fortsetzen und dazu meine Erfahrungen und Kenntnisse einbringen.



Juliane Robers-Pollatschek
Kauffrau im Ruhestand, 72 Jahre

Durch meine Kandidatur für den Kirchenvorstand möchte ich die Veränderungen, die für die Versöhnungskirche anstehen, aktiv mitgestalten.

Zur Zeit arbeite ich in folgenden Bereichen in der Gemeinde mit: Frauenfrühstück, Eine-Welt-Laden, Gemeindebriefverteilung, Lebendiger Adventskalender, Weltgebetstag.

5



Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen Mitte September zugeschickt.

Möchten Sie anstatt Briefwahl Ihren Stimmzettel lieber vor Ort ausfüllen und abgeben, so können Sie dies gerne am Sonntag, 20.10., im Anschluss an den Gottesdienst von 11.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindesaal tun.

Bitte bringen Sie dafür Ihre Briefwahlunterlagen und Ihren Wahlschein mit!

Kandidatinnen und Kandidaten



Thomas Lambert Schöberl
Lehrer, Buchautor, Heilpraktiker, 35 Jahre

Die Kirche soll ein lebendiger Ort der Spiritualität, Begegnung und Freude sein, der Menschen Halt und Inspiration bietet. Als Lehrer und Heilpraktiker bringe ich kreative, ganzheitliche Ansätze ein.

Ich engagiere mich für generationsübergreifende Angebote, die Spiritualität, Kultur und Gemeinschaft fördern. Lesungen,

Workshops und Meditationen sollen die Gemeinde stärken. Niederschwellige Angebote ermöglichen allen den Zugang zu Glaubens- und Sinnfragen und machen die Gemeinde zu einem kulturellen Leuchtturmprojekt.

Offenheit, Nächstenliebe und Respekt sind meine Leitwerte. Ich möchte Bibel und Christentum als lebendige und zeitgemäße Lebenshaltung vermitteln und die Kommunikation, auch digital, in der Gemeinde stärken.

Ich freue mich darauf, die Zukunft unserer Kirche gemeinsam zu gestalten, damit sie auch für kommende Generationen ein zeitgemäßer, inspirierender Ort der Glaubens- und Persönlichkeitsbildung bleibt.

6



Silvia Wilke
Ernährungsberaterin, Catering, 60 Jahre

Der Gemeinde bin ich seit langem verbunden. Meine beiden Töchter wurden in der Versöhnungskirche konfirmiert, meine jüngere auch getauft.

2010 begann ich meine ehrenamtliche Arbeit in der Leseinsel, dann wurde ich Mitarbeiterin bei Exerzitien, außerdem freue ich mich, immer einen Beitrag zum Weltgebetstag der Frauen zu leisten. Ich bin seit 2018 im Kirchenvorstand. Es würde mir große Freude bereiten, noch mehr spirituelle Bewegung in der Versöhnungskirche zu erleben, daran mitzuarbeiten und uns so auch im Hinblick auf die kommenden Veränderungen zu profilieren.

Ich fühle mich dem diakonischen Gedanken verpflichtet und bewerbe mich daher für eine zweite Amtszeit im Kirchenvorstand.

Abschied von Militärdekan Nagel

Vier Jahre lang war Militärdekan Nagel Mitglied unseres Kirchenvorstands. Neben seinem Dienst in der Ernst-von-Bergmann Kaserne hat er die Versöhnungskirche als Standortgemeinde aktiv begleitet und gestaltet. Ich erinnere mich an wohlthuende Gottesdienste, in denen das Lachen und Mitmachen immer seinen Platz hatte, an erfrischende und richtungsweisende Beiträge in Sitzungen, Gesprächen, auf Kirchenvorstandsklausur und an fröhliches Beisammensein mit fränkischen Köstlichkeiten. Das Birkenkreuz an der Rückwand unserer Kirche, das wir der Initiative von Gunther Nagel verdanken, hat uns in der Coronazeit verbunden. Es bleibt ein wunderbarer Ort für Gottesdienste und Veranstaltungen im Freien.

Nun kehrt Gunther Nagel in den Dienst der ELKB zurück und wird nach Bayreuth weiterziehen. Wir werden ihn vermissen!

Von Herzen danken wir Gunther Nagel für all das Gute, das er in unserer Gemeinde bewirkt und angestoßen hat. Gottes Segen begleite den weiteren Weg als Seelsorger!

Dorothee Hermann



7

Gunther Nagel berichtet aus seiner Arbeit als Militärseelsorger:

Bereit zu sein, mit den Soldatinnen und Soldaten in die Krisengebiete dieser Welt und damit in Bedrohungssituationen zu gehen und zugleich mit dem Evangelium Jesu Christi für alle da zu sein ist grundlegend für den Dienst als Militargeistliche und Militargeistlicher. Dabei ist ein offenes Ohr an der Truppe ebenso wichtig, wie erfindungsreich und spontan aus allem das

Bestmögliche zu machen.

Es kommt vor, dass sich eine Soldatin mitten im Einsatz taufen lassen möchte oder traurige Nachrichten aus der Heimat gemeinsam auszuhalten sind. Nah dran an den Soldaten und ihren Themen zu bleiben ist entscheidend. Eine Soldatin erzählt: „Im Einsatz gehört der Gottesdienst dazu. Da kann ich einmal zu mir kommen, etwas anderes hören, mit anderen Leuten quatschen.



Bericht aus der Militärseelsorge



Beim Tischtennisturnier, das der Pfarrer organisiert hat, kamen wir ins Gespräch. Echt gut, dass es die Militärseelsorge gibt!"

Auf der Basis des Militärseelsorgevertrages von 1957 leistet die Evangelische Militärseelsorge ihren Beitrag dazu, dass Soldatinnen und Soldaten von ihrem Recht auf Religionsausübung und Seelsorge Gebrauch machen können. Die deutschlandweit 104 Militärfarrämter sind jeweils besetzt durch einen Militargeistlichen und einen Pfarrhelfer.

Für alle ihre Anliegen haben die Soldat*innen aller Dienstgradgruppen mit den Militargeistlichen eine vertrauliche Ansprechperson mitten im Dienstbetrieb. Es ist ihre freiwillige Entscheidung, ob er/sie etwas, das anliegt, seelsorglich begleiten lässt, bei einer Rüstzeit mit Anderen teilt, im Gottesdienst vor Gott bringt oder sich darüber im lebenskundlichen Unterricht austauscht.

Das Seelsorgegeheimnis gilt selbstverständlich. Militargeistliche sind keine Soldaten und stehen außerhalb der militärischen Hierarchie. Diese Kombination aus Unabhängigkeit und Verständnis hilft, dass alle Bundeswehrangehörigen bei Problemen Unterstützung erhalten können.

Gottesdienste sind zentraler Bestandteil der Evangelischen Militärseelsorge: am Stand-

ort, im Rahmen von Appellen, als Feldgottesdienste unterm Birkenkreuz bei der übenden Truppe, oder als online-Format. Ebenso gehören Rüstzeiten und lebenskundlicher Unterricht zur Militärseelsorge. Letzterer ist für alle Soldat*innen verpflichtend. In offenen Diskussionsrunden werden unter der Leitung des Militargeistlichen ethisch-moralische Fragen abgewägt. So üben sich junge Menschen im Militärdienst ein, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.



Die Evangelische Militärseelsorge hat eine friedensethische Ausrichtung. Sie möchte Soldat*innen auf ihren Friedensmissionen begleiten, sich für den Frieden einsetzen, den Frieden ins Gespräch bringen, berührt werden vom Frieden – gerade in diesen Zeiten!

Ihr
Gunther Nagel



Geschichtenzeit mit Pfarrerin Hermann

Möchten Sie eine spannende biblische Geschichte kreativ entdecken?

Dann kommen Sie ab 9.9. montags von 16.15 bis 17 Uhr zum Parklet in der Max-Liebermann-Straße.

Bei ungünstigem Wetter sammeln wir uns dort und gehen in die Versöhnungskirche.

Sie haben das Parklet auf Höhe der St. Gertrud-Kirche bestimmt schon bemerkt: Seit Mitte Juli vergrößert für begrenzte Zeit ein Holzeinbau den Bürgersteig. Eine Sitzfläche lädt zum Verweilen ein. Dieser konsumfreien Aufenthalts- und Begegnungsort soll soziale Gemeinschaft und Teilhabe stärken. Wir unterstützen diese Aktion des EU Projekts ASCEND.

Unser Angebot bietet Interessierten jeden Alters die Möglichkeit, den Schatz biblischer Geschichten ein wenig kennenzulernen. Mit verschiedenen kreativen Methoden werden sowohl Kinder als auch Erwachsene angesprochen. Lassen Sie sich überraschen!

Beispielbild:
Parklet im Westend



besondere Gottesdienste

Erntedankfest

Am Sonntag, den 06. Oktober um 10 Uhr feiern wir mit kleinen und großen Leuten und mit dem Posaunenchor das Erntedankfest. Mit dabei ist auch das Team Familiengottesdienst. Gerne könnt ihr ein Erntekörbchen mitbringen.



10

Martinsumzug

Am Vorabend zum Martinstag, Sonntag den 10. November um 17 Uhr, treffen wir uns vor der Versöhnungskirche.

Wir hören die Geschichte von St. Martin. Die mitgebrachten Laternen leuchten. Mit unseren Laternen gehen wir durch den Park. Wir teilen Licht. Wir singen Lieder zur Trompete. Am Martinsfeuer gibt's um spätestens 18 Uhr einen Martinswecken. Das Team Kindergottesdienst lädt alle Kinder ab 0 Jahren mit ihren Eltern und Familien ein zu einem ganz besonderen Abend.



	Versöhnungskirche 10.00 Uhr	Dankeskirche Milbertshofen Keferloher Straße 66 10.00 Uhr	Hoffnungskirche Freimann Carl.Orff-Bogen 217 10.30 Uhr	Nikodemuskirche, Alte Heide Echinger Straße 20 10.00 Uhr
So 28.07.	Prädikantin Pinzer Tamars Kampf um ihr Recht	Pfrn. Hermann Falsche Adresse. Jesus ist nicht zuständig.	Pfrn. Bickhardt Wer ist der/die Größte? Von Konkurrenz und dem Ringen um Anerkennung	Prädikant Pilgrim Die Liebe – Das Hohelied
So 04.08.	Pfrn. Hermann Familiengottesdienst mit Taufen	Pfrn. Bomblies Unperfekt – Perfekt: Vom Saulus zum Paulus	Prädikant Pilgrim Die Liebe – Das Hohelied	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbar- gemeinden
So 11.08.	Prädikant Pilgrim Die Liebe – Das Hohelied	Pfr. Gmelin Von Streit und Freiheit. Versöhnung nach Paulus	Prädikantin Pinzer Tamars Kampf um ihr Recht	Pfrn. Bickhardt Wer ist der/die Größte? Von Konkurrenz und dem Ringen um Anerkennung
So 18.08.	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbargemeinden	Prädikantin Müller Der Tanz um das Goldene Kalb	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nach- bargemeinden	Prädikantin Pinzer Tamars Kampf um ihr Recht
So. 25.08.	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbargemeinden	Prädikantin Pinzer Tamars Kampf um ihr Recht	Prädikantin Müller Der Tanz um das Goldene Kalb	Pfr. Gmelin Von Streit und Freiheit. Ver- söhnung nach Paulus
So. 01.09.	Prädikant Simmert Eigentlich einfach und doch furchtbar schwer – Beziehungen.	Pfr. i.R. Bomblies Scheiden tut weh. Trennung ist nicht der sichere Weg in den Untergang	Pfrn. Katalin Seyfang Wenn das Leben in anderen Bahnen verläuft	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbar- gemeinden
So. 08.09.	Pfr. Gmelin Von Streit und Freiheit. Versöhnung nach Paulus	Pfrn. Katalin Seyfang Wenn das Leben in anderen Bahnen verläuft	Pfrn. Bomblies Unperfekt – Perfekt: Vom Saulus zum Paulus	Pfrn. Hermann Falsche Adresse. Jesus ist nicht zuständig.

Unsere Gottesdienste

August

- So 04 10.00 **10. So. nach Trinitatis**
 Taufgottesdienst
Pfrn. Hermann
- So 11 10.00 **Predigtreihe**
Prädikant Pilgrim
Die Liebe - Das Hohelied
- So 18 10.00 **Predigtreihe**
kein Gottesdienst
Wir laden ein in die
Nachbargemeinden
- So 25 10.00 **Predigtreihe**
kein Gottesdienst
Wir laden ein in die
Nachbargemeinden

September

- So 01 10.00 **Predigtreihe**
 Prädikant Simmert
Eigentlich einfach und
doch furchtbar schwer -
Beziehungen. Es men-
schelt im Buch Tobit
- So 08 10.00 **Predigtreihe**
Pfr. Gmelin
Von Streit und Freiheit.
Versöhnung nach Paulus
- So 15 10.00 **16. So. nach Trinitatis**
Pfrn. Hermann
- So 22 10.00 **17. So. nach Trinitatis**
Pfrn. Hermann
- So 29 10.00 **18. So. nach Trinitatis**
in der Dankeskirche

Predigtreihe: Menschliches. Allzumenschliches

In den Sonntagsgottesdiensten von Ende Juli bis Anfang September geht es um die Tiefen und Untiefen menschlichen Daseins. Die Bibel erzählt, wie Menschen diese im Glauben an Gott erleben. Predigerinnen und Prediger aus dem Prodekanat sind mit je einer biblischen Erzählung in unterschiedlichen Kirchen unterwegs. Die Predigtreihe wird auch unsere Versöhnungskirche bereichern.

In der zweiten Augushälfte laden wir in die Nachbargemeinden ein. Die Gesamtübersicht finden Sie auf Seite 11.



Oktober

- So 06 10.00 **Erntedank**
 Pfrn. Hermann
- So 13 10.00 **20. So. nach Trinitatis**
 Pfrn. Hermann
- So 20 10.00 **21. So. nach Trinitatis
 Kirchenvorstandswahl**
 Pfrn. Hermann
- So 27 10.00 **22. So. nach Trinitatis**
 Pfrn. Hermann
 (Ende der Sommerzeit)
- Mi 31 19.00 **Reformationsfest**
 in der Kapernaumkirche
 Joseph-Seifried-Str. 27
 80995 München
 Dekan Reuter

November

- So 03 10.00 **23. So. nach Trinitatis**
 Pfrn. Hermann
- So 10 17.00 **Martinsumzug**
 siehe Seite 10
- So 17 10.00 **Vorletzter So. Kirchenj.**
 in der Dankeskirche
- 11.00 **ökum. Andacht** bei der
 freiwilligen Feuerwehr
 Heimperthstr. 1
 Pfrn. Hermann und
 Pastoralreferent Rauch
- Mi 20 18.00 **Buß- und Bettag**
 Mit Möglichkeit zur per-
 sönlichen Segnung
 Pfrn. Hermann
 Musik: 13
 Andrea Hellmann, Sopran
- So 24 10.00 **Ewigkeitssonntag**
 Mit Gedenken an die Ver-
 storbenen des letzten
 Kirchenjahres
 Pfrn. Hermann

Dezember

- So 01 10.00 **1. Advent**
 Verabschiedung und Ein-
 führung Kirchenvorstand
 Pfrn. Hermann und Team

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
 Versöhnungskirche München-Harthof.
 Hrsgeg. im Auftrag des Kirchenvorstandes.
 Redaktion:
 Pfrn. Hermann (v.i.S.d.P.), Regina Griffin,
 Ralf Böckmann
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
 unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Bildnachweise: private Bilder,
 Titel, Seite 2, 5 und 9: elkb
 Seite 9: muenchen.mitvergnuegen.com
 Seite 10: fundus-media.de
 Seite 17 und 19: Fotostudio Beres
 Nächster Redaktionsschluss: 07.10.2024
 E-Mail:
 presse.versoehnungskirche.muenchen@elkb.de
 Auflage 2000 Stück
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Seniorenprogramm und Frauenfrühstück

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr treffen sich Senior*innen im Gemeindesaal.

Nach gemeinsamem Beginn und der Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee/Tee und Gebäck steht ein thematischer Teil auf dem Programm.

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk wird dieser oft von Referent*innen anschaulich und abwechslungsreich gestaltet.

Herzliche Einladung!

Unser Programm

24.07.	Spaziergänge in Weimar	C. Rohfleisch
14.08.	Offenes Singen mit Doris Rohe und Robert Stolz	D. Rohe u. R. Stolz
28.08.	Zusammensein bei Kaffee und Kuchen	G. Lipinski
11.09.	Reisebericht: Wanderung über die Seealpen	Pfrn. Hermann
25.09.	Musikalischer Nachmittag mit Doris Rohe und Liedern von Robert Stolz	D. Rohe u. R. Stolz
09.10.	Entspannung erhöht Wohlbefinden. Einführung in die Muskelrelaxation mit leichten Übungen im Sitzen	G. Simmert
14 23.10.	aktive Teilnahme an einer Sitzung des Seniorenbeirats des Stadtbezirks 11	Seniorenbeirat Stadtbezirk 11
13.11.	St. Martin und Co – Novemberrätseln	Pfrn. Hemann
27.11.	Hoffnungstern und Lebensworte – die Geschichte von Herrnhut, seine Sterne und die Losungen	C. Rohfleisch

Frauenfrühstück

am Samstag, den 09. November 2024, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindesaal Versöhnungskirche

Diesmal wollen wir uns bewegen!

„Kreistänze mit Astrid Brockmann“

Frau Astrid Brockmann wird uns etwas über die Tradition der Kreistänze erzählen. Unter ihrer Anleitung können wir dann ein paar leichte Kreistänze probieren.

Wir bitten um Anmeldung bis 05.11. und nach Möglichkeit um einen Beitrag zum Frühstücksbuffet. Kaffee und Getränke sind vorhanden.

Anmeldung bei Ingrid Hopp,

Tel. 089 37 06 42 98 (Anrufbeantworter) oder E-Mail: juliane.robers@hotmail.de



Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spenden erwünscht.



15

Nach der positiven Resonanz aus 2023 möchten wir dieses Jahr wieder den Advent in unserer Gemeinde gemeinsam „begehen“.

Vom 1. bis 23. Dezember wird jeden Abend an einem Haus ein „Adventsfenster“ geöffnet.

Vor diesem Haus treffen sich alle, die ihre adventliche Stimmung teilen wollen – Große und Kleine, Alte und Junge, Evangelische, Katholische und Konfessionslose, u.a. – um zu singen, eine Geschichte zu hören, Tee, Glühwein oder Kinderpunsch zu trinken und unter dem gemeinsamen Schlusssegen wieder nach Hause zu gehen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie eine „Fensterfamilie“ sein? Melden Sie sich bitte bei uns persönlich oder telefonisch bis Mitte September. Wir freuen uns auf Sie!

Renate Hauser, Tel. 089 / 3 11 32 18

Hier schon mal die ersten Termine:
am 01.12., 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
am 02.12., 18.00 Uhr
unterm Birkenkreuz im Pfarrgarten
Am 03.12., 18.00 Uhr
bei Fam. Hauser, Wiegandweg 20

Tagespflege Die Mitterfelder



16

Stabswechsel in der Tagespflege.

Viele von Ihnen haben bei der Eröffnung der Tagespflege Luminita-Nicoleta Apostòl kennengelernt.

Als kommissarische Leitung hat sie den Umzug in die neuen Räume Hugo-Wolf-Str. 12 umsichtig gemeistert und die neuen Räumlichkeiten liebevoll gestaltet. Sie machte es den Gästen der Tagespflege leicht, sich hier wohlfühlen.

Leider verlässt Frau Apostòl die Einrichtung. Wir bedauern dies sehr und danken Frau Apostòl für die hervorragende Zusammenarbeit, auch mit der Kirchengemeinde.

Gottes Segen begleite ihren Weg!

Lars Schneider leitet nun die Tagespflege. Wir heißen Herrn Schneider herzlich willkommen und freuen uns auf das Miteinander.

Dorothee Hermann

Herr Schneider stellt sich Ihnen vor:

Ich bin 36 Jahre alt und bin gerontopsychiatrische Fachkraft, qualifizierte Wohnbereichsleitung mit mehrjähriger Pflegedienstleitungserfahrung in der Tagespflege. Neben Pflegeerfahrung in allen Bereichen bringe ich Erfahrung im gerontopsychiatrischen und im allgemein psychiatrischen Bereich mit.

Ich freue mich wieder zurück zu sein im Tagespflegegeschäft, da ich in dem Bereich am längsten gearbeitet habe und jetzt zu meinen Wurzeln zurückgekehrt bin.

Ihr
Lars Schneider



Auf dem Foto sehen Sie von links nach rechts:

Marie Christine Eichmann, Aylin-Chantal Rauh, Elis-Luise Henker, Annika Marleen Döring, Chiara Maria Haiduk, Pfarrerin Hermann, Vanessa Lea Dilara Veit, Fabian Frank Schleiß, Jelde Bruns, Louis Kilian Peters, Kevin Leon Rost, Alexander Schumacher

Bibelstelle mit Tieren

Unten findest du Bibelstellen, die mit Tieren zu tun haben. Hilfe bietet dir der Fuchs mit den Bibelstellen. Als Hilfsmittel brauchst du eine Bibel und einen Stift :)

Die haben Gruben und die Vögel haben Nester, aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

Der mächtig unter den Tieren und kehrt um vor niemanden.

Siehe das ist Gottes, welches der Welt Sünde trägt.

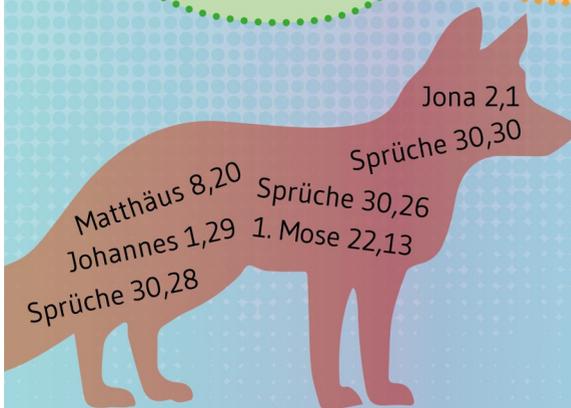
Die wirkt mit ihren Händen und sie ist doch in der Königen Schlössern.

Da hob Abraham seine Augen auf und sah einen hinter sich in der Hecke mit seinen Hörnern hängen ...

Die ein schwaches Volk, dennoch bauen sie ihr Haus in den Felsen.

Aber der Herr ließ einen großen kommen, Jona zu verschlingen.

18



Impressionen aus dem Gemeindeleben



19



Unsere Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

Auskunft zu den Terminen
bei Pfrn. Hermann
Tel. 31 20 26 30

Blaues Kreuz



Blaues Kreuz München e.V.
Hilfe für Suchtkranke und Angehörige

Donnerstag, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Walter Scherer, Tel. 3 14 22 21

Umweltgruppe Grüner Gockel

Dr. Klaus Gehlisch, Tel. 3 16 13 71
davinciconsulting@t-online.de

Mobile Kleiderkammer

Gabriele Beurer - Diakonia secondhand
Tel. 12 15 95 58
Mittwoch, 09.00-12.00 Uhr
am 14.08., 11.09., 09.10. und 13.11.

Frauenfrühstück

siehe Seite 14
Juliane Robers-Pollatschek
Ingrid Hopp 089 / 37 06 42 98

Kinder- und Jugendarbeit

Felix Pentlechner, Tel. 0157 - 38 91 30 50
Paul Buegger, Tel. 0177 - 1 80 31 48
Kontakt auch über das Pfarramt oder
ej.versoennungskirche.muenchen@elkb.de

Team Kindergottesdienst

Kontakt über Pfarrerin Hermann

Seniorenclub

jeden 2. und 4. Mittwoch
14.00 - 16.00 Uhr im
Gemeindesaal
Programm siehe Seite 14
Pfarrerin Hermann



Kirchenküche

Montag und Mittwoch
11-13 Uhr
Brigitte Janner, Tel. 3 16 55 27
Krista Seyr, Tel. 35 82 70 22



Kirchenvorstand

Monatlich 19.00 Uhr. Die Sitzungen sind öffentlich, wenn sie im Gemeindehaus stattfinden können. Eine Teilnahme an Videositzungen ist leider nicht möglich.
Donnerstag 19.00 Uhr.
Die Termine standen zur Drucklegung leider noch nicht fest.
Dr. Nicole Riemer-Trepohl, Vertrauensfrau

Posaunenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal
Matthias Kessler, Tel. 0176 - 21 13 96 85
Friedhelm Viereck, Tel. 3 61 44 72



Eine Welt Laden

Leider steht das neue Konzept noch nicht. Termine werden über den Schaukasten und die Website bekannt gegeben.
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44
Wenn Sie etwas kaufen möchten, können Sie gerne anrufen.

Angebote benachbarter Gemeinden

Bibelkreis in der Hoffnungskirche

Dienstag, 20 Uhr Carl-Orff-Bogen 217
am 13.08., 10.09., 08.10. und 12.11.
Ansprechpartner:
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44
Je nach Situation werden wir uns vor Ort oder über Zoom® oder Telefon treffen.
Für die entsprechenden Zugangsdaten senden Sie bitte eine E-Mail an:
tatjana-pinzer@gmx.de

Diakonie  | Hilfe im Alter
 München und Oberbayern

Wir stehen Ihnen für die ambulante Pflege rund um die Uhr zur Seite und bieten Ihnen Pflege- und Betreuungsleistungen an.
 Rufen Sie uns jederzeit an, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Wir sind für Sie da!
Ihr Evangelischer Pflegedienst München

Hugo-Wolf-Straße 18
 80937 München
 Tel 089 / 46 13 30 0



Ansprechpartnerinnen
 Pflegedienstleiterinnen
 Kristina Dizdarevic
 Ruzica Slisko
 epm@diakonie-muc-obb.de



 **Die Mitterfelder**
 PFLEGEN BILDEN BEGLEITEN

Wir pflegen Lebensfreude!

Ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

NEU: TAGESPFLEGE FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

in der Hugo-Wolf-Straße 12
 Telefon: 089 | 30 47 47

AUCH NEUE MITARBEITER UND EHRENAMTLICH TÄTIGE SIND IN UNSERER TAGESPFLEGE HARTHOF HERZLICH WILLKOMMEN!

 Die Mitterfelder gGmbH | Tagespflege Harthof
 tpharthof@die-mitterfelder.de · www.die-mitterfelder.de
 Folgen Sie uns auf Instagram: @die_mitterfelder

21



Seit September 2023 hat die integrierte Einrichtung des ETC neben dem Bewohnertreff und dem Mehrgenerationenhaus „Unter den Arkaden“ in der Dientzenhoferstr. 68, einen zweiten Standort: Das Familienzentrum Harthof in der Kämpferstr. 10.

„Unter den Arkaden“ sind verschiedene Veranstaltungen geplant: Wir starten im Sommer mit einem Seniorenkino und planen regelmäßige Vorführungen. Am 08.08. feiern wir ein kleines Friedensfest in unserem Garten. Für den Herbst

planen wir einen Ausflug zu einer Imkerin sowie ein Kürbis- und ein Herbstfest. Weitere „Arkadenkonzerte“ werden stattfinden. Bitte erkundigen Sie sich bezüglich genauer Daten und Uhrzeiten bei uns persönlich, telefonisch unter 089/30905478-0 oder E-Mail: mgh@etc-muenchen.de

Im Familienzentrum, Kämpferstr. 10, möchten wir mit Ihnen folgende Feste zusammen feiern: den Weltkindertag am 19. September, ein Erntedankfest am 10. Oktober und das St. Martinsfest am 7. November. Im Familienzentrum erreichen Sie uns unter 089/30905478-27 oder -18 oder unter famze@etc-muenchen.de

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Liebe Grüße,
 Uschi, Patricia und das ETC-Team

Herbstsammlung: Menschen am Lebensende



22 Fast alle Menschen wünschen sich, zuhause in ihrer vertrauten Umgebung zu sterben. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus: Die meisten Menschen in Deutschland sterben im Krankenhaus (ca. 50 Prozent) und in Pflegeheimen (ca. 20 Prozent). Todkranke und sterbende Menschen, aber auch ihre Angehörigen und Freunde, brauchen für einen würdigen Abschied Begleitung und Halt. Dazu gehören eine fachlich gute Palliativmedizin und Pflege, sowie psychosoziale Unterstützung und seelsorgerliche Begleitung. Diese umfasst immer auch Abschieds- und Trauerbegleitung. Die Begleitung von Menschen am Lebensende ist ein gesellschaftlich wichtiges Thema. In der Zuwendung und auch im Umgang mit Sterbewünschen zeigt sich die christlich-diakonische Haltung.

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Cicely Saunders, britische Ärztin und Begründerin der modernen Hospizbewegung.

Die End-of-Life-Care der Diakonie weiß um oft belastende Gedanken und Wünsche von Menschen am Ende ihres Lebens. Sie wird immer für ein „Leben bis zuletzt“ eintreten. Es geht bei der Begleitung am Lebensende eines Menschen um dessen Sorgen, Nöte und Schmerzen, aber auch um Wünsche und Bedürfnisse. Es geht um liebevolle Zuwendung, um Hoffnung und Schutz. Es geht – wie es der Begriff „palliativ“ ursprünglich meint – um einen schützenden Mantel der Geborgenheit.

End-of-Life-Care verbindet professionelle Behandlung mit Angeboten sorgender, mitmenschlicher Begleitung. Neben hauptberuflichen Mitarbeitenden unterstützen daher ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen bzw. Hospizhelfer:innen Sterbende und ihre Familien im letzten Lebensabschnitt. Sie leisten einen wichtigen und wahrhaft „diakonischen“ Dienst am Mitmenschen.

Die Diakonie Bayern bittet um Unterstützung für den Ausbau ihrer hospizlichen Angebote in ambulanten Pflegediensten, in Heimen, eigenen Hospizdiensten und Hospizen.

Auch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung sind Mittel und personelle Ressourcen nötig.

Bitte unterstützen Sie dieses und alle weiteren Angebote der Diakonie Bayern mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Diakoniesammlung H-2024

Evangelische Bank eG BIC: GENODEF1EK1

aus: www.diakonie-bayern.de

Evang.-Luth. Versöhnungskirche München-Harthof

Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München

Tel. 089 / 31 20 26 30

pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de

www.versoehnungskirche-muenchen.de

Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9.00 - 13.30

Verwaltung: Alrun Schliemann

Pfarrerin

Dorothee Hermann

Tel. 089 / 22 84 44 12

Mobil 0171 / 5 49 19 27

dorothee.hermann@elkb.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Dr. Nicole Riemer - Trepohl

nicole.riemer-trepohl@elkb.de

Militärdekan

N.N.

Tel. 089 / 99 26 92 - 4706

emilpfarramtuenchen@bundeswehr.org

Posaunenchor

Leitung

Matthias Kessler: Tel. 0176 / 21 13 96 85

Friedhelm Viereck: Tel. 089 / 3 61 44 72

24

Hausmeister

Oskar Fredel

Diakonie Versöhnungskirche e.V. Heilpädagogische Tagesstätte

Hugo-Wolf-Straße 8

Leitung: Susanne Karber

Tel. 089 / 3 14 49 25, Fax 089 / 31 23 13 57

hpt-harthof@t-online.de

Hilfe im Alter gGmbH Evangelischer Pflegedienst München

Hugo-Wolf-Straße 18

Tel. 089 / 46 13 30 0

epm@diakonie-muc-obb.de

www.hilfe-im-alter.de

Tagespflege Die Mitterfelder gGmbH

Hugo-Wolf-Straße 12

Leitung: Lars Schneider

Tel. 089 / 30 47 47, Fax 089 / 55 05 73 53

tpharthof@die-mitterfelder.de, www.die-mitterfelder.de

Kontoverbindung der Versöhnungskirche

BIC: GENODEF1M08

IBAN: DE46 7016 9465 0000 1460 21

Raiffeisenbank München-Nord eG